

vor, wohl aber, wie ich glaube, eine alte Abschrift, die, wenn nicht von ihm selbst, so doch auf seine Veranlassung hergestellt und von ihm mit Randbemerkungen und gelegentlich mit Verbesserungen versehen worden ist.

Bezeichnend ist zunächst die Stelle 108, 23, an der Levold beim Jahre 1278 von seiner Geburt berichtet. Der Satz fehlt in den besten von Tross benutzten Hss., denen in Bremen, Jena und Wolfenbüttel; Levold hat ihn allem Anschein nach erst nachträglich am Rande der Urhandschrift eingetragen, von dort ist er einmal in die eine der von Meibom benutzten Hss. übergegangen und ebenso in den Text der Holkhamer Abschrift, wo die Stelle lautet: 'Hoc anno Domini MCCLXXXVIII. in die beate Agathe hunc mundum intravi', während Meibom 'die beatae Agnetis' gelesen hat. Dieselbe Abweichung kehrt 234, 13 wieder: 'qui in die beate Agathe ('Agnetis' Meibom) virginis nuper preterita¹ octuagesimum etatis mee annum incepi', nur dass die Bremer und die Jenaer Hs. mit der Holkhamer übereinstimmen; Levold ist also nicht am 21. Januar geboren, sondern am 5. Februar, worauf nicht eben viel ankommt. Ueber und neben 'intravi' hat nun eine Hand des 14. Jh. in kleiner Kursive die Worte geschrieben: 'ego Levoldus de Northoff predictus'². Die letzten vier Worte könnte jeder beliebige Leser zur Erklärung hinzugefügt haben im Hinblick auf die Vorrede, in deren Aufschrift Levold ja seinen Namen genannt hat; aber das Wörtchen 'ego' legt doch den Gedanken recht nahe, dass es eben der Verfasser selbst ist, der hier zu uns redet.

In dieselbe Richtung weisen einige Randbemerkungen. Eine gleichzeitige Hand, die ich mit der des Schreibers der Hs. für identisch halten möchte, hat mit blasserer Tinte hie und da kleine Verbesserungen im Text angebracht (vgl. unten zu 118, 12. 174, 5. 224, 9), namentlich aber am Rande der Chronik zahlreiche Bemerkungen eingetragen. Meist sind es wertlose Inhaltsangaben, die kaum eine Wiedergabe verdienen; einige wenige bieten sachliche Ergänzungen zu dem Text (vgl. unten zu 68, 22. 88, 5. 186, 16. 188, 22) oder beweisen wenigstens, dass sie von einem mit der Zeitgeschichte bekannten Manne geschrieben sind, so die Randnote 184, 12 zu den Worten 'comes Ludovicus moritur': 'Comes de Los Ludow(icus) moritur', oder wenn 216, 2, wo von dem Sieg des Schwarzen

1) In der Holkhamer Hs. steht 'ginis nuper preterita' auf Rasur, wie es scheint, von erster Hand. 2) S. das beigegebene Facsimile.